

Kulturpatenprojekt: Zu Besuch im „Kleinen Harz“

Wernigerode. Das Kulturpatenprojekt „Max geht in die Oper“ startete am 21. September in die nächste Runde. Für die Kinder und Kulturpaten ging es dieses Mal in den Bürger- & Miniaturenpark Wernigerode.

Ganz gespannt konnten alle die bedeutendsten Bauten der Harzregion in klein

bestaunen. Ob das Schloss Wernigerode, die Martinikirche in Halberstadt, die Stiftskirche in Quedlinburg oder die Gebäude des Brockens, die größten Wahrzeichen des Harzes konnten in einer ca. 90-minütigen Führung begutachtet werden. Mehr als 50 Miniaturbauwerke der bekanntesten Gebäude sind hier in den

Werkstätten der Oskar-Kämmer-Schule mit viel Liebe zum Detail entstanden.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es bei schönstem Spätsommerwetter noch ein kleines Picknick im Bürgerpark.

Die ehrenamtlichen Kulturpaten und Kinder des Projekts bedanken sich ganz herzlich beim Bürger- & Miniaturenpark Wernigerode für die anschauliche Führung durch den „Kleinen Harz“. Ein großes Dankeschön gilt auch der Stiftergemeinschaft im Harz, die die Eintrittskosten für die Projektteilnehmer übernommen haben. Am 26. Oktober geht es für das Projekt in den Ökogarten Quedlinburg. An diesem Tag dreht sich dann alles um die Kartoffel.

Das Projekt „Max geht in die Oper“ sucht ab Januar neue und interessierte Kulturpaten. Wer Interesse hat, seine kulturelle Leidenschaft mit Kindern des Projektes zu teilen, meldet sich bei Christin Herrfurth, Telefon 03941/59 70 11 72 oder schreibt eine E-Mail an christin.herrfurth@kreis-hz.de.

